Stephan Bentzel

Wege

VORWORT

Sehr geehrter Damen und Herren,
Liebe Freunde der Kunst,

Wir freuen uns sehr, Ihnen Stephan Bentzel in diesem Werkkatalog präsentieren zu dürfen.

Die Galerie Robert Weber – Lichtkreuzung widmet sich bekannten wie noch zu entdeckenden Künstlern der Malerei, Bildhauerei, Fotografie und der neuen Medien. Bei der Auswahl legen wir sehr viel Wert auf Konstanz, Aufrichtigkeit im künstlerischen Schaffensprozess und den absoluten Willen, den eigenen künstlerischen Weg weiter zu verfolgen.

Genau das haben wir bei Stephan Bentzel gefunden: einen einzigartigen Künstler, der sich seiner eigenen Vorstellung des Expressionismus verschrieben hat. Von Anfang an war er für mich als Galeristen faszinierend. Sein starker Ausdruck und seine so emotionsgeladene, individuelle Bildsprache machen ihn und sein Gesamtwerk so überzeugend.

Ich hoffe, Sie haben an dieser Ausstellung und an Stephan Bentzel genau so viel Freude wie ich!

Ihr Galerist Robert Weber

FOREWORD

Dear ladies and gentlemen,
Dear friends of art,

We are very proud to present Stephan Bentzel in this catalogue raisonné.

The gallery Robert Weber – Lichtkreuzung is dedicated to known and to to be discovered artists of painting, sculpture, photography and new media. By the selection of the art works and artists the gallerist Robert Weber puts special emphasis on consistency and sincerety in the creative process and on the artist's absolute will to keep on following their own creative way.

And this is exactly what we found with Stephan Bentzel: a unique artist who dedicated himself to his very own idea of expressionism. He fascinated me as a gallerist from the very first moment. His intense expression with his strong emotional impact and his very individual pictorial language make him and his complete oeuvre so convincing.

I hope you are enjoying the exhibition and Stephan Bentzel with his art work as much as I do!

Your gallerist Robert Weber

„Der abstrakte Maler bekommt seine Anregungen nicht von einem x-beliebigen Stück Natur, sondern von der Natur im Ganzen, von ihren mannigfaltigsten Manifestationen, die sich in ihm manifestieren und zum Werk führen.“

Kandinsky, Wassily (1866-1944)

EINFÜHRUNG

Stephan Bentzel ist ein Künstler der sich dem Expressionismus zugehörig fühlt und dennoch stets seinen eigenen Weg geht. Er blickt auf einen umfassenden und ungewöhnlichen Ausbildungsweg zurück, besuchte Schulen in Deutschland und England, darauf folgten Studien von Kunst und Grafik in London und München. Seitdem hat er sich in Deutschland einen Namen als ausdrucksstarker Expressionist gemacht, hinter ihm liegt bereits eine Vielzahl von Ausstellungen und Veranstaltungen.
In der Galerie Robert Weber – Lichtkreuzung eröffnet er am 10. Oktober 2013 seine neueste Ausstellung mit dem Titel „Wege." Sie wird bis zum 24. November 2013 in der Gabelsbergerstraße 70, München-Maxvorstadt zu sehen sein.

„Wege" ist nun eine pointiert getroffene Auswahl des Oeuvres von Stephan Bentzel, welches mehrere Zyklen umfasst. Die Ausstellung zeigt nicht nur seinen künstlerischen Werdegang, sondern auch seinen ureigenen Weg mit Menschen zu kommunizieren: die Malerei. Von größter Ausdruckskraft sind seine Bilder, emotionsgeladene und in der Wechselwirkung erstarkende Farben lösen beim Betrachter eine vielschichtige, auf den ersten Blick nicht vollkommen zu eruierende Reaktion aus – Farben und Formen vereinen sich auf seinen Bildern zu einem Maximum künstlerischer Kraft und Kommunikation. Das Auge des Rezipienten wird zu immer neuen Erkenntnissen und Interpretationen herausgefordert, eine ausführliche Betrachtung und intensive Beschäftigung mit seiner Kunst ist determiniert.

Seine Technik ist wie seine Person: eigen, intensiv und ausdrucksstark. Er schafft es, in einem technisch versierten Akt expressionistischen Bildausdruck mit Farbkraft und bildlicher Darstellung zu vereinen, in einer Kombination aus auslasierender und pastöser Maltechnik. Aufgetragen mit einer freien Auswahl von Medien, gehen seine Farben Symbiosen miteinander und dem Malgrund ein. Mal lässt er die Farben laufen, mal stoppt er sie, dann löst er entstandenes durch Chemikalien auf um seine unübertreffliche Vielschichtigkeit zu erzeugen. Seine Werke vereinen Konzeption mit künstlerischer Freiheit und technische Perfektion mit einer eigenen, stets wieder zu erkennenden Formensprache, geladen mit intensiver Emotion: die Gefühle des Betrachters werden herausgefordert. Stephan Bentzels innere Zerissenheit ist in der Lage, auf vielfältigem Wege eine neue Verbundenheit der Bildmedien, Bildthemen und der Bildformen zu schaffen, er zeigt Abstraktes, Gegenständliches und die Gefühlslage dazwischen – immer auf seine eigene Art, immer in Entwicklung und in jedem seiner Zyklen in höchster Qualität.

Dieser Werkkatalog, erschienen anlässlich der Ausstellung, stellt nun die erste umfassende Aufzeichnung seinen Oeuvres dar. Zu sehen ist eine exemplarische Auswahl seiner Werke in verschiedenen Zyklen. All diese Werke zeigen einen Punkt in Stephans Leben, in ihrer Abfolge und Gesamtheit aber beschreiben sie Stephans Wege – und zeigen die Richtung an, die er noch beschreiten wird.

INTRO

Stephan Bentzel is an artist who is associated to expressionism by still going his own way. He is looking back on a wide ranged and extraordinary course of education. He attended schools in Germany and Great Britain followed by studies of arts in London and Munich. Since that time he has made a name for himself in Germany as a powerful expressionist looking back on numerous exhibitions and events. On 10. October 2013 he is opening his new exhibition Wege in the gallery Robert Weber – Lichtkreuzung. It will be taking place until 24. November 2013 at Gabelsbergerstraße 70, Munich-Maxvorstadt.

Wege is a collection of specially selected pieces out of Stephan Bentzel's oeuvre which includes several cycles. The exhibition does not only show his artistic career but also his very own way of communicating with poeple: the art of painting. His paintings are of a great expressive richness. They are loaded with emotions; colors strenghtening in their interaction cause a diverse, not fully unintelligible effect on the viewer – colors and shapes unify on the artworks to a maximum of artistic power and communication. The recipient's eye is constantly challenged to new insights and interpretations. A close look and an intense view on his art is determined.

His technique is like himself: unique, strong and expressive. He succeeds in a technically skilled act by combining the expressionistic impact with colour strength and pictorial representation using glazing and pasty painting techniques. Applied with a free selection of tools his colours are bonding with eachother on the background. Letting the colours run he stops them the next time and resolves the built with chemicals in order to create his unbeatable complexity. His works unify conception with artistic freedom and technical perfection with an own always recognizable shape language loaded with strong emotion: the viewers emotions are challengend. Stephan Bentzel's inner conflict manages it in many ways to build a new connection between paiting materials, painting themes and shapes – he shows abstract and representational art and the state of mind in between – always in his very own way, always in development and in each of his cycles with highest quality.

This catalogue raisonné being published on occasion of the exhibition is the first comprehensive collection of his oeuvre. It shows a representative selection of his works out of different cycles. All of the pieces show a point in Stephan's life. The sequence and the collection overall, though, show Stephan's Wege (ways) and display the direction he will turn to.



Zyklus Gössweinstein Tryptichon#1, 2013, 300 x 100 cm, Oel und Kohle auf Leinwand



Zyklus Gössweinstein #3,2013, 70 x 100 cm, Oel und Kohle auf Leinwand



Zyklus Gössweinstein #5,2013, 70 x 100 cm, Oel und Kohle auf Leinwand



Zyklus Gössweinstein #7,2013, 100 x 130 cm, Oel und Kohle auf Leinwand



Zyklus Gössweinstein Tryptichon#3, 2013, 210 x 100 cm, Oel und Kohle auf Leinwand



Zyklus Jägersburg #1, 2013, 70 x 100 cm, Oel und Kohle auf Leinwand



Zyklus Jägersburg #3, 2013, 70 x 100 cm, Oel und Kohle auf Leinwand



Zyklus Jägersburg #3, 2013, 70 x 100 cm, Oel und Kohle auf Leinwand



Zyklus Linker Flügel #5, 2013, 50 x 70 cm, Oel und Kohle auf Leinwand



Zyklus Rechter Flügel #2, 2013, 70 x 100 cm, Oel und Kohle auf Leinwand



Zyklus Grenada #1, 2013, 60 x 80 cm, Oel und Kohle auf Leinwand



Stephan Bentzel

geboren am 26.12.1973 in Bamberg
seit 2002 freischaffender Künstler
lebt und arbeitet seit 2010
in Schloss Jägersburg, Eggolsheim

Ausstellungen und Projekte

1994	Schloss Thurn, 91336 Heroldsbach
1995	Kunstprojekte Weingut Sturmfeder
1998	Gruppenausstellung, Blocherer Akademie, München
1999	Übersiedelung nach London
1999	Exhibiton Mark Hiley London
2001	Paint Explosion; Artist Group, London verschiedene Gruppenausstellungen in London
2003	Übersiedlung nach München
2006	Ausstellung, Nina Böttinger, München
2007	Ausstellung, Gerhard Mair, München
2008	Ausstellung, Galerie Reygers, Lourdes Kinderzug
2009	Gründung der Sturmfederprojects
2010	Ausstellung Artothek Oberfranken
2012	Ausstellung Schloss Jägersburg „Bleiben ist nirgends“
2013	Ausstellung München Neumarkterstraße

Kunstausbildung

1993	Art A Level Malvern Boys College, England
1994 - 1998	Grafik Design Studium München, Deutschland
2001 - 2003	Bachelor of Fine Arts London Institute, England
2003 - 2005	verschiedene Kunstprojekte in München
2006 - 2007	klassische Kunstausbildung, Alexander Schwatz

A SHORT TALK WITH THE ARTIST

Who are your artistic role models?
Clearly the expressionists concerning paintings and colour ranges – I sympathize with their emotions. But also their revolutionary idea and their way of prevailing with traditional ways inspires me.

What fires your creativity?
My creativity comes out of my emotions – positive and negative ones just as well. My emotions are my inspiration, art is my therapy. My emotions, though, never fit onto one picture. It took some time until I realized this but my emotions are so diverse that they need and fill several paintings.

Where do you feel associated?
Nowhere. I’m jumping from location to location, from people to people – somewhere in between tension and boredom: Inner conflicts – that is my fate.

Which items are obligatory in your studio?
Ashtray and paint bucket.